gen über die Aussichten für eine Bezuschussung, alles Drängen auf Beschleunigung und alle Vorstellungen, die eine besondere Bevorzugung bei der Verteilung vom Mitteln zum Ziele haben, sind zurzeit zwecklos und erschweren und verzögern nur die hauptsächliche Tätigkeit des Landeswohnungsamtes. Solange nicht die noch ausstehenden Reichsbestimmungen vorliegen, können derartige Anfragen nicht mehr beantwortet werden.

* * *

Eine Vertreterversammlung der sächsischen Städte im Gemeindetag tritt, wie wir schon mitteilten, am 11. d. M. in Dresden zusammen. Es soll der Standpunkt der Städte zur Gemeindereform zum Ausdruck kommen. Als Referenten hierfür sind vorgesehen Oberbürgermeister Dr. Külz in Zittau und Bürgermeister Uhlig in Radeberg. Der Landesausschuß der Sozialdemokratischen Partei Sachsens beruft nunmehr laut Dresdner Volkszeitung die an dieser Vertreterversammlung teilnehmenden Parteigenossen zu einer Vorkonferenz auf den 10. März in das Landtagsgebäude zusammen.

Die Einfuhr deutscher Lebensmittel von der Tschechoslowakei verboten. Die tschechoslowakischen Grenzbeamten an der sächsisch-tschechoslowakischen Grenze haben Anweisung erhalten, die Einfuhr deutscher Lebens- und Genußmittel von Sachsen nach der Tschechoslowakei in kleineren Mengen nicht mehr zugestatten. Diese Maßnahme ist der deutschen Grenzbevölkerung hochwillkommen, zumal nun die Böhmen verhindert werden, Deutschlands schwere wirtschaftliche Lage durch den Massenaufkauf einheimischer Lebensmittel weiterhin zu verschlechtern. Die Böhmen sind allerdings über die Maßnahme ihrer Regierung sehr ungehalten.

Wahl der Kirchenvertretung in Klösterlein-Zelle. Nächsten Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr findet in der Sakristei der Friedenskirche die Wahl der neuen Kirchgemeindevertretung für die Kirchgemeinde Klösterlein-Zelle statt. Da sämtliche bisherigen Kirchenvorsteher auszuscheiden haben, wird die Kirchgemeindevertretung vollständig neugewählt und die Zahl der Vertreter nach der neuen Ordnung auf 15 erhöht. Die Kirchgemeindeversammlung vom 15. Februar hat eine Liste aufgestellt, die morgen im Anzeigenteile des Auer Tageblattes veröffentlicht werden wird. Dazu werden dann vom Kirchenvorstand noch fünf Männer und Frauen berufen: der ständige musikalische Beamte, eine Frau aus dem Frauenverein, ein Vertreter der christlichen Elternvereinigung und des evang. Laienbundes und der Helferschaft. Gedruckte Wahlzettel liegen in der Sakristei aus. Es können für die Vorgeschlagenen andere Namen eingesetzt werden, doch ist Abgabe des Wahlzettels ohne Namensnennung wünschenswert, damit Zersplitterung vermieden wird. Es können auch geschriebene Wahlzettel abgegeben werden. Wählen aber können nur in die Wahlliste eingetragene Kirchgemeindeglieder.

Die Lage des sächsischen Arbeitsmarktes hat sich in der vorigen Woche allgemein gebessert. Die Zahl der Arbeitslosen ging wesentlich zurück. Die Vermittlungstätigkeit war lebhaft. Die Landwirtschaft verzeichnete erhöhten Mangel an Arbeitskräften jeder Art. Die Ziegeleien beginnen ihre Tätigkeit wieder aufzunehmen. Die Metall- und Textilindustrie waren weiterhin unverändert gut beschäftigt, ebenso Handschuh- und Trikotagenbranche und Stoffwebereien. Der Beschäftigungsgrad in der Stickerei- und Spitzenfabrikation war lebhafter als in den Vorwochen. Gut beschäftigt im allgemeinen ist die Papierindustrie. Im übrigen war die Lage unverändert.

Schülermonatskarten für Lehrlinge. Auf der deutschen Reichsbahn werden künftig, erstmalig vom Monat April 1922 an, Schülermonatskarten zur Fahrt zwischen dem Wohnort und dem Ort der Lehrstätte an solche Lehrlinge ausgegeben, die auf Grund eines schriftlichen, den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Lehrvertrages ein Handwerk erlernen und das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben. Auf dem bei den Fahrkartenausgaben zu kaufenden Antrag auf Ausfertigung von Schülermonatskarten muß der Lehrmeister bescheinigen, wie alt der Lehrling ist, welches Handwerk er erlernt und daß ein schriftlicher, den gesetzlichen Erfordernissen entsprechender Lehrvertrag auf eine bestimmt anzugebende Zeit geschlossen ist. Die zuständige Handwerkskammer muß bescheinigen, daß die Angaben richtig sind und daß ihr der Lehrvertrag vorgelegen hat.

Passionsfeier in der Nicolaikirche wird kommenden Sonntag abend 8 Uhr in Lichtbild, Wort und Lied gehalten. Sie verspricht eine Stunde von besonderer Stimmung, Weihe und Erhebung zu werden. Wir werden gebeten, schon heute darauf hinzuweisen und den Besuch jedermann zu empfehlen.

Neuer Gepäcktarif. Am 1. April d. J. wird auf der Reichseisenbahn an Stelle des bisherigen Gepäckzonentarifs ein Kilometertarif eingeführt. Die Gepäckfracht wird nach dem Einheitssatz von 3,6 Pfennig für 10 Kilogramm und 1 Kilometer berechnet. Als Mindestgewicht kommen 10 Kilogramm und als Mindestentfernung 10 Kilometer zur Berechnung. Als Mindestfracht werden 5 Mk. erhoben. Die Erhebungsbeträge werden auf volle Mark aufgerundet. Die bisher für jede Gepäcksendung berechnete Abfertigungsgebühr kommt in Wegfall.

Vermischtes.

Absturz eines deutschen Postflugzeuges. Das Postflugzeug D 26 der Deutschen Luftreederei Staken stürzte am 7. d. M. nachmittag gegen vierkinviertel Uhr nach dem Aufstieg aus 10 Meter Höhe ab. Der Führer und ein Fahrgast wurden leicht verletzt, die beiden anderen Insassen blieben unversehrt. Das Flugzeug, das nach Leipzig fahren sollte, wurde sehr stark beschädigt.

Brand in der Wohnung des früheren Kronprinzen in Wieringen. Dem Petit Parisien wird aus dem Haag gemeldet, daß die Wohnung des deutschen Kronprinzen in Wieringen am Sonntag ein Raub der Flammen wurde. Es gelang zwar den Bewohnern von Wieringen, das Feuer schließlich zu löschen, doch wurde bedeutender Schaden angerichtet.

Schwere Handgranaten-Explosion. Im böhmischen Orte Josephstadt ereignete sich ein schweres Unglück durch Explosion von Handgranaten. Zur Beseitigung einer Eisstauung, die sich auf der Elbe gebildet hatte und eine Brücke gefährdete, versuchte Militär, das Eis durch Handgranaten zu sprengen. Es hatte sich dazu eine große Zuschauermenge eingefunden. Plötzlich flog ein Bündel Handgranaten in die Luft. Ein Student, zwei Arbeiter und ein Knabe wurden getötet und zwei Personen schwer verletzt.

Russische Kirchenschätze zur Bekämpfung des Hungers. Die Polnische Telegraphenagentur meldet aus Moskau: Der Patriarch hat ein Manifest an die Geistlichen und Gläubigen über den Schutz der Kirche erlassen. Er betont, das erste Manifest über die Darbringung von Opfern zugunsten der Hungernden sei von der Priesterschaft und den Gläubigen irrtümlich interpretiert worden, weshalb die Bolschewisten die Kirchen zu berauben und alle Wertgegenstände zu beschlagnahmen begonnen hätten. Um dies zu verhindern, fordert der Patriarch die Geistlichen und Gläubigen auf, dem Manifest über die Darbringung freiwilliger Opfer zu entsprechen, da er sonst den Priestern die Abhaltung der Gottesdienste verbieten und die Gläubigen mit dem Bann belegen würde.

Vesuvausbruch? In diesen Tagen ist wieder eine rege Tätigkeit des Vesuvs zu verzeichnen. Die gärenden Massen steigen im Innern des Kraters rasch, so daß ein heftiger Lavaausbruch befürchtet wird.

Letzte Drahtnachrichten.

Teuerungsaktion der Beamten.

Berlin, 9. März. Die Kommissionsberatungen der Spitzenverbände der Gewerkschaften für die neue Teuerungsaktion der Beamten haben laut Volkszeitung bereits begonnen. Die Besprechungen sollen heute fortgesetzt werden, um eine Basis für die am Freitag mit der Regierung beginnenden Verhandlungen zu finden. Sowohl im Reichsfinanzministerium wie auch in Kreisen der Gewerkschaftsvertreter besteht der Wunsch, die Zulagen für die Beamten staffelförmig zu gestalten. Die Gehaltserhöhungen sollen in der Weise durchgeführt werden, daß diesmal besonders die Angehörigen der mittleren und unteren Gehaltsklassen berücksichtigt werden.

*

Berlin, 9. März. Der Magistrat stimmte der Annahme des Schiedsspruches des Reichsarbeitsministeriums über die vom Lohnkartell erhobenen Forderungen vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu. Wegen der Deckung wird noch ein besonderer Entscheid ergehen. Die Zahlung eines Vorschusses ist in Aussicht genommen. Die Verhandlungen über den neuen Manteltarif werden durch diese Maßnahmen nicht berührt.

Wiederum Maifeier.

Berlin, 9. März. Der sozialdemokratische Parteiausschuß beschloß gestern, den 1. Mai durch Arbeitsruhe zu feiern. Der Verkehr soll wie an Sonntagen aufrechterhalten werden. Ueber gemeinschaftliche Feiern mit den Unabhängigen sollen die einzelnen Organisationen entscheiden. Ein Zusammengehen mit den Kommunisten kommt nicht in Frage.

Protest gegen die Außenhandelsstellen.

Hamburg, 9. März. In der gestrigen Bürgerschaftssitzung wurde gegen die Stimmen der Kommunisten ein demokratischer Antrag angenommen, der den Senat ersucht, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, die Außenhandelsstellen entweder sofort aufzuheben oder, wenn zurzeit noch wichtige Bedenken dagegen sprechen, die Außenhandelsbestimmungen in einer für den Handel erträglichen Form zu handhaben.

Zu Tode geprügelt?

Berlin, 9. März. Der Lokalanzeiger berichtet aus Halle: Der Schiffer Friedrich Garz der wegen Trunkenheit von Schutzpolizeibeamten in Tangermünde festgenommen wurde, ist angeblich von den Beamten verprügelt worden, daß er am nächsten Tage starb. Die Polizeiverwaltung, die Staatsanwaltschaft, die Regierung und der Polizeipräsident in Magdeburg wurden von dem Vorfall verständigt.

Lloyd Georges Befinden.

London, 9. März. Im gestrigen Kabinettsrat der den Vorschlag prüfte, für die Hungerleidenden in Rußland 350 000 Pfund Sterling zu bewilligen, führte Lloyd George den Vorsitz. Es geht Lloyd George gesundheitlich besser, aber er ist noch nicht vollständig wiederhergestellt und wird erst am Freitag nach der Grafschaft Wales abreisen.

Kleine Drahtnachrichten.

Berlin, 9. März. Wie der Lokalanzeiger meldet, ist der Kommandant Köppen, der wegen seiner Führerschaft bei den letzten Märzunruhen steckbrieflich verfolgt wurde, gestern nacht in Hamburg verhaftet worden.

Wien, 9. März. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag der Direktion der städtischen Straßenbahn auf Erhöhung des Einheitspreises von 60 auf 80 Kronen angenommen.

Freiburg (Breisgau), 9. März. Von den beteiligten Kreisen wurde hier eine Produktenbörse gegründet. Ein provisorischer Börsenvorstand wurde berufen, der die weiteren Schritte einleiten soll.

Stockholm, 9. März. Der Sowjetvertreter in Christiania hat in Norwegen ein Abkommen über die Lieferung von 400 000 Tonnen Heringe und 20 000 Tonnen gesalzene Fische abgeschlossen. Es handelt sich um ein Geschäft im Betrage von 20 Millionen norwegischen Kronen.

Rom, 9. März. Nach Gerüchten, die in südslawischen Kreisen umgehen, soll das südslawische Konsulat in Zara von einer Faszistengruppe angegriffen worden sein. Diese habe die Tür des Konsulats eingeschlagen und sonstigen Schaden angerichtet.

Die schwarze Schmach — Weltschande.

Erwachen des Völkergewissens!

Wir dürfen nicht müde werden, die Schande, die Frankreich unserem Volke und damit der gesamten weißen Rasse durch Verwendung seines Negerheeres im besetzten Gebiet antut, laut hinaus in die Welt zu schreien. Langsam zwar aber sicher wird die Erkenntnis von dieser Kulturschmach ihren Weg durch die Welt machen. Von einem angesehenen Südafrikaner, der zurzeit Deutschland bereist, erfährt die Deutsche Allgemeine Zeitung, daß in Südafrika die Erregung über die Verwendung farbiger Truppen im Rheinlande durch Frankreich immer stärker wird. Die südafrikanischen Zollbeamten fanden in Paketen der aus Frankreich zurückgekehrten Farbigen unzählige Photographien nackter weißer Frauen. Die Frauenvereinigungen Südafrika's haben sowohl bei ihren Regierungen als auch direkt bei dem Präsidenten Frankreichs gegen die Verwendung der Farbigen protestiert. Auch der Premierminister Smuts hat bei der englischen Regierung in London protestiert. Der Gewährsmann der D. A. Z. will umfangreiches Tatsachenmaterial über die Missetaten der Farbigen in den besetzten Gebieten nach Südafrika senden.

*

Die München-Augsburger Abendzeitung veröffentlicht einen außerordentlich warm gehaltenen Aufruf, den ein in Linköping in Schweden, aus hervorragenden Persönlichkeiten (höheren Regierungsbeamten, Offizieren, Abgeordneten und Aerzten) gebildetes Komitee in Ostgota Korrespondent bekannt gibt. In diesem wird nicht nur um die ökonomische Unterstützung des Kampfes gegen die schwarze Besatzung am Rhein durch Beitritt zum deutschen Nothund gegen die schwarze Schmach, sondern vor allem um die moralische Unterstützung gegen die Angriffe Frankreichs gegen die gesamte weiße Kultur aufgerufen. Das Komitee hat, wie das Blatt weiter meldet, die Absicht, die schwedische Regierung zum aktiven Handeln gegen die der weißen Rasse angetane Schändung zu zwingen.

Von besonderer Bedeutung ist, daß auch der Vatikan, der oftmals sich mehr von diplomatischen Rücksichten als von christlichen Erwägungen leiten läßt, Stellung nimmt gegen die schwarze Schmach am Rhein. Der Papst empfing am Montag die Italienische Antisklaverei-Gesellschaft. Er lobte besonders deren aufopfernde Tätigkeit gegen den Ausschluß der deutschen Missionare aus den früheren Missionsgebieten und den Kampf gegen die schwarzen Besatzungstruppen in Europa. Die Antisklaverei-Gesellschaft erklärt, daß sie in der Verwendung schwarzer Truppen in und gegen Deutschland eine Kulturschande erblickt. — Die Erkenntnis dessen, was man unserem Volke antut, verbreitet sich, wie man sieht, auch im Auslande. Von dieser Erkenntnis bis zur Tat ist freilich noch ein weiter Weg. Diese Tat, die Befreiung des deutschen Landes, muß kommen und wird kommen, wenn das deutsche Volk nicht müde wird, sein eigenes Recht mit allen Mitteln zu vertreten.

Kirchennachrichten.

Gemeinschaftshaus (Bockauer Straße 1 b.)
Heute Donnerstag, abend 8 Uhr: **Dankversammlung.**

Verantwortlicher Redakteur [illegible]
Auer Druck- und Verlag [illegible] Auer

BACKIN PUDDING-PULVER MILCH-EIWEISS-PULVER VANILLIN-ZUCKER GUSTIN
Dr. Oetker's Fabrikate
sind Glanzleistungen küchenchemischer Errungenschaften u. werden von erfahrenen Hausfrauen als Perlen im Küchenschatz bezeichnet.
Die bekanntesten Marken sind:
Dr. Oetker's Backpulver „Backin"
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker
Dr. Oetker's Pudding-Pulver
Dr. Oetker's „Gustin"
Dr. Oetker's Milcheiweiß-Pulver
Dr. Oetker's Rote Grütze
Dr. Oetker's Einmache-Hilfe
u. a. m.
Dr. A. Oetker
Bielefeld.